

Bürger machen Stadt!

Quadrath-Ichendorf gestalten

4. Treffen des Arbeitskreises "Öffentlichkeitsarbeit und Stadtteilimage" am 01.12.2011

- Ergebnisprotokoll –

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

C. Bagatin, P. Loosen, H. Keller, S. Funk, F. Logemann, J. Sauer, H. Bous, T. Juschka, K. Fischer

1. **Begrüßung / Vorstellungsrunde**

Festgestellt wird, dass der Arbeitskreis an jedem Termin in veränderter Zusammensetzung tagt. Von den Teilnehmern an den letzten Arbeitskreisen sind 5 wieder dabei. Es sind 4 neue Teilnehmer hinzugekommen.

2. **Tabelle zur Ergebnissicherung**

Herr Fischer stellt die drei bereits entwickelten Oberthemen noch einmal vor und stellt dar, wie anhand einer Tabelle mit übergeordneten Themen, Ziele und einzelnen Maßnahmen vorgegangen werden soll.

Nach intensiver Diskussion zeigt sich, dass insbesondere folgende Projekte, die bereits mit vielen Unterstützung und Engagement gestartet wurden, weiter vorangetrieben werden sollen:

1. **Erstellung einer Homepage**

Hierzu sind bereits die Herren Bous und Sauer aktiv und in Kontakt mit dem Heimatverein. Wichtig ist eine klare und einfache Struktur und die Bildung eines kleinen, engagierten Redaktionsteams, die die Seite aktuell hält und mit Leben füllt.

2. **Gemeinsamer Veranstaltungskalender**

Herr Sauer stellt einen Entwurf vor. Er bietet an, einen jeweils zwei-monatigen Kalender in Abstimmung mit den Vereinen zu erstellen. Die Integration in die Homepage ist vorgesehen.

3. **Wappen / Logo / "Mein Quadrath-Ichendorf"**

Ein Motiv "Mein Quadrath-Ichendorf" soll aufbauend auf dem Entwurf von Herrn Bous, erstellt und gedruckt werden. Herr Juschka regt an, mit dem Designentwurf zu warten, bis der Gesamtbericht erstellt wird, um hier gleiche Worte und Design/Farben zu verwenden

4. **Stadtteilladen als Kommunikationsort ausbauen**

Die bestehenden Ansätze sind sehr vielversprechend. Veranstaltungen für (Neu-)Bürger (Adressen über das Einwohnermeldeamt?), Jugendliche (z.B. aus dem DRK-JUZ) etc. Können den Laden noch weiter mit Leben füllen.

Folgende Projekte betreffen das Arbeitkreisthema "Öffentlichkeitsarbeit und Stadtteilimage" nur indirekt, wurden aber als für die Stadtteilentwicklung entscheiden gewertet:

5. Entwicklung eines Ortsmittelpunkten im Bereich des Bahnhofgebäudes

Herr Juschka berichtet von den vielversprechenden Neuigkeiten zum Bahnhofsgebäude. Dieses soll in städtischem Besitz bleiben und attraktive Nutzungen gefunden werden. Nach Vorschlag des Arbeitskreises sollte hierzu eine eigene begleitende Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden.

6. Springbrunnen

Ziel ist, dass der Springbrunnen zum Frühjahr 2012 wieder in Betrieb geht. Die Herren Loosen und Böcker wollen dies von Seiten der Arbeitskreise unterstützen. Eine Koordination zwischen den Arbeitkreisteilnehmern und der Verwaltung übernimmt Frau Kokisch-Hahn.

Die vorgenannten Projekte zeigen, dass aus dem Arbeitsreis erste konkrete und realistische Projekt erwachsen. Weitere Vorschläge (siehe Tabelle) werden mit diesem Protokoll an Herrn Juschka übergeben.

- Die gesamte Tabelle ist dem Protokoll beigelegt -

3. Weitere Vorgehensweise

Nach diesem letzten Arbeitskreis werden mit diesem Protokoll die Vorschläge und Ideen Herrn Juschka als Gesamtkoordinator der Maßnahme übergeben. Die bereits begonnen Projekte werden weitergeführt. Einzelne, kleinere Maßnahmen können ggf. kurzfristig mit dem Budget des Stadtteilladens realisiert werden. Herr Juschka wird die Ergebnisse aller Arbeitskreise auswerten und in ein Handlungskonzept und eine Maßnahmentabelle überführen.

Auf einer weiteren Stadtteilkonferenz in 2012 sollen die Vorschläge öffentlich vorgestellt und im Anschluss im Rat der Kreisstadt Bergheim behandelt und über die Umsetzungsmöglichkeiten beraten werden

Protokoll: Kai Fischer

Weitere Informationen: / Ansprechpartner:

Arbeitskreissprecher Harald Bous Sandstraße 54 harald.bous@t-online.de Tel: 0179 6988267	Moderator Kai Fischer Kreisstadt Bergheim, Bethlehemer Straße 9-11 , 50126 Bergheim Tel: 02271 – 89 – 636 Kai.Fischer@bergheim.de	Gesamtkoordination "Integriertes Handlungskonzept für Quadrath-Ichendorf" Tom Juschka Kreisstadt Bergheim, Bethlehemer Straße 9-11, 50126 Bergheim Tel: 02271 – 89 – 209, tom.juschka@bergheim.de
---	--	--

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit und Image“

Diese Tabelle soll die Themen zum Image von QI (IST und SOLL) anschaulicher machen.

Aufgabenstellung:

Es sollen Vorschläge gemacht werden, die das Image von QI aufbessern. Hierfür ist eine gezielt Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln.

Stand: 02.12.2012 nach dem letzten Arbeitskreistermin

Thema (Formulierung in SOLL- Zustand)	trifft heute	Vorschl.- Nr.	Vorschläge	Bemerkungen dazu	Priorität (Relevanz / Zeitpunkt)		Aufwand/Kosten	Wer setzt um? (Vorschlag)	
	zu Note 1-6								
WIR-Gefühl stärken	??	01	Jugendliche produktiv einbinden	=> offenes Jugendcafé im Stadteilladen ein Mal im Monat	wichtig	kann zügig beginnen	gering	Thema ebenfalls im AK Netzwerk, Frau Machuj / Stadteilbüro / JUZ	
		02	Wappen / Logo = WIR	=> Logo / Aufkleber wird zusammen mit Erscheinungsbild der Gesamtmaßnahme abgestimmt	Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	gering	Herr Bous / Stadteilbüro / EGBM	
		03	Ich komme aus ... / Autoaufkleber	=> mit Punkt 2 zusammengefasst	Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	gering	Herr Bous / Stadteilbüro / EGBM	
		04	Neue Leute in das Stadtleben einbinden ! (Wie gelingt dies ?)	=> (Neu)Bürgertreff Im Stadteilladen ein Mal im Monat / Begrüßungspaket mit Terminen?	wichtig	kann zügig beginnen	gering	NN / Stadteilbüro (Adressen über Einwohnermeldeamt?)	
		05	Pinnwand im Stadteilladen	=> Veranstaltungen, Ansprechpartner, ggf. Marktplatz	Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	gering	Stadteilbüro	
		06							
		07							

Thema (Formulierung in SOLL- Zustand)	trifft heute	Vorschl.- Nr.	Vorschläge	Bemerkungen dazu	Priorität (Relevanz / Zeitpunkt)		Aufwand/Kosten	Wer setzt um? (Vorschlag)
	zu Note 1-6							
Die bunte - statt die graue Maus	??	01	Café / Restaurant / Bistro / Markthalle?	=> mehr Angebote in QI, vorhandene besser kommunizieren (auch für Jugendliche)	wichtig	geringe Steuerungs- möglichkeit		NN
		02	Kino => Kinderkino / Buchhandlung Fischer (kleines) Kino / Theater	=> bessere Kommunikation / Werbung für die Veranstaltung im Stadtteil	Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	gering	Frau Kokisch-Hahn
		03	QI braucht einen Mittelpunkt	=> AK Infrastruktur => der AK sieht das alte Bahnhofsgebäude mit Umfeld als geeigneten Ort für einen solchen Punkt (Biergarten etc.). Das Gebäude sollte <u>nicht</u> verkauft werden => erste Ergebnisse: Bahnhof wird nicht verkauft	sehr wichtig	wird länger dauern	hoch bis sehr hoch	Stadt Bergheim
		04	Einzelhandel stärken	Einzelhandel ist der wesentliche Faktor für einen lebendigen Stadtteil: Schwerpunkt auf kleinere, -spezialisierte Läden (?)	wichtig	kontinuierliche Aufgabe	??	HHG / Wirtschaftsförderung / Stadteilladen / EGBM
		05	Stromkasten gestalten	hat nicht oberste Priorität	zweitrangig		gering bis mittel	Schulen / Stadt BM
		06	Der Springbrunnen muss wieder laufen!	Dies ist ein wichtiges Zeichen für den Aufbruch	sehr wichtig	sollte zum Frühjahr 2012 fertig sein	??	Herr Böker, Herr Loosen, Stadt BM, ggf. Sponsoren / Unterstützer (Martinswerk?, RWE?)
		07	Ein großes Fest für Quadrath-Ichendorf!	Ein "dezentrales" Fest an mehreren Plätzen im Stadtteil	wichtig	Ziel: 2013	??	alle Akteure im Stadtteil, Koordination:??
		08	Freizeittag der Vereine		wichtig	jährlich wiederkehrend	gering	Vereine, Koordination:??
		09	multikulturelles Kochevent		abhängig, ob sich Organisatoren bereit erklären		gering	Frau Kokisch-Hahn, Frau Tschakert (Vorschlag)
		10						
		18						
19								

Thema (Formulierung in SOLL- Zustand)	trifft heute	Vorschl.- Nr.	Vorschläge	Bemerkungen dazu	Priorität (Relevanz / Zeitpunkt)		Aufwand/Kosten	Wer setzt um? (Vorschlag)
	zu Note 1-6							
<p align="center">Es gibt hier soviel Gutes! Die Potenziale müssen besser genutzt / kommuniziert werden!</p>	??	01	Homepage mit allen Vereinen, Aktivitäten, Adressen, Freizeitmöglichkeiten	Vorschlag wurde in mehreren Aks genannt, Umsetzung beginnt bereits arbeitskreisübergreifend	Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	gering bis mittel	Herr Bous, Herr Sauer, Lösungen werden bereits mit dem Heimatverein erarbeitet
		02	Stadtteilladen als zentraler Kommunikationsort	läuft bereits	Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets	Stadtteilladen / weitere Unterstützer
		03	Folie mit "Stadtteilladen", ggf. Lauflicht und Außenwerbung		Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	Budget mit Stadtteilladen abklären	Stadtteilladen, Herr Jungbluth
		04	Schaukasten am alten Rathaus und an anderen Standorten nutzen	es können vorauss. nicht alle Schaukästen aktuell gehalten werden => eher Verweis auf den Stadtteilladen in jedem Kasten	Sofort- maßnahme	Sofort- maßnahme	gering	Stadtteilladen / Frau Eckhart
		05	Alle Kommunikationswege nutzen	regelmäßiges Stadtteilblatt mit den Aktivitäten im Stadtteil	hoch	mittelfristig	mittel	Redaktionsteam finden!
		06	Stadtteilblatt / "Newsletter" / Werbepost Veranstaltungskalender					
		07	Bewerbung an den Ortseinfahrten	wird nicht weiter verfolgt				
		08	Plan von QI mit Freizeitmöglichkeiten / Einkaufen / Schulen usw.	Vorschlag mit den Highlights sollte erarbeitet werden, ggf. unterschiedliche thematische Karten	mittel	mittel	?	Frau Köhler
		09	Vereine stellen sich in Schulen vor	"Tag der Vereine" in den Schulen auch zur Nachwuchsarbeit	mittel	mittel, in 2012	gering	Stadtjugendring? / Lehrer der entsprechenden Schulen
		10	Gemeinsamer Veranstaltungskalender	sollte in Stadtteilhomepage (Punkt 01) und Stadtteilblatt (06) eingebunden werden				
13	Öffentlichkeitsarbeit und Image des bestehenden DRK-JUZ verbessern	Angebot des JUZ werden als gut eingestuft, ggf. können einzelne Aktivitäten (Mädchencafé etc.) mal in den Stadtteilladen verlegt werden. Angebote gegenseitig bewerben	mittel	mittel	gering	Stadtteilladen / JUZ		